



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

10 | 2016



Erntedank

Wenn ich Getreidähren
zwischen meinen Fingern
spüre oder in einen Apfel beiße,
denke ich an

Gottes Versprechen:

„Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören,
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.“

Gottes Friedenskreislauf
hält an – bis heute.

Verlässlich schenkt er uns
Segen und Leben.

Jedes Jahr neu pflanzt er
in uns das Vertrauen,
dass seine Liebe bleibt.

TINA WILLMS

Andacht zum Monatsspruch Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Kor. 3,17)

Die beiden sind unzertrennlich: Der christliche Glaube und die Freiheit. Schon vom ersten Moment an gehören sie zusammen. Denn wo ein Mensch zum Glauben kommt, da kommt zuvor der Geist des auferstandenen Christus zum Menschen. Und dieser Geist befreit den in sich selbst verschlossenen und gefangenen Menschen für Gott. Nicht durch Zwang oder Angstmacherei geschieht das. Sondern durch die Macht der Liebe Gottes. Diese Liebe eröffnet dem geliebten Gegenüber Raum: Freiraum zum Leben. Darum kann und darf niemand zum Glauben gezwungen werden. Wollte man es dennoch versuchen, so käme nichts anderes dabei heraus als Heuchelei. Ein geheuchelter Glaube aber ist nichts anderes als – gar kein Glaube. Den Freiraum zum Leben, der sich einem Menschen durch den Glauben an Christus auftut, bewohnt man nie allein. Es ist vielmehr das innerste Geheimnis christlicher Freiheit, dass Gott sein zur Freiheit berufenes Geschöpf begleitet. Ja, gerade diese enge Gemeinschaft des Menschen mit seinem Schöpfer und Befreier ist es, die die christliche Freiheit so beglückend macht. Hier nämlich gilt in Anlehnung an ein Wort des Theologen Karl Rahner, dass

Abhängigkeit von Gott und menschliche Selbständigkeit und Freiheit im gleichen, nicht im umgekehrten Maße wachsen. In der liebevollen Beziehung zu Gott wird der Mensch durch Gottes Geist auf eigene Füße gestellt. Der Mensch darf selber glauben, lieben und hoffen. Und er soll das auch. Doch all **das tut er nun eben „geistlich“, in der** Verbindung zum lebendigen Christus durch den Heiligen Geist. Weil aber dieser lebendige Herr immer auch der Herr seiner Gemeinde ist, teilt ein glaubender Mensch seinen Freiraum mit der Gemeinschaft der Glaubenden. Christsein kann man nur in der **„Gemeinschaft der Freien“**. Die **aber** ist kein Selbstzweck. Ihre geistgewirkte Freiheit ist im Kern eine Freiheit für Andere. Die christliche Gemeinde verschließt sich nicht. Sie macht ihre Tore weit und ihre Herzen noch weiter. Damit Menschen hineingeholt werden in die schöne Freiheit Gottes und so die Freiheit wächst.



Prof. Dr.
V. Spangenberg
Der Autor ist Dozent
an der Theologischen
Hochschule Elstal

...richtig gelesen. In diesem Monat ist die Rubrik nicht mit "Neues..." sondern mit "Gedanken..." überschrieben. Gibt es nichts Neues?

Seit dem Gemeindegessprächsabend, an dem die Gemeindeleitung ganz viel von dem berichten durfte, womit sie sich zur Zeit befasst und welche Prozesse sie in Angriff genommen hat, gab es bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes tatsächlich noch keine neue Sitzung. Daher soll an dieser Stelle für alle Interessierten und alle die nicht dabei sein konnten, noch einmal kurz etwas von dem wieder gegeben werden, was angesprochen wurde und was uns in den nächsten Monaten beschäftigen wird. Bereits seit dem 01.09.2016 unterstützt uns C. Rommert im Rahmen von Gottesdienstplanung und -vorbereitung ebenso wie mit Predigten. Das ist der für alle sichtbare Teil seiner voraussichtlich bis zum Spätsommer 2017 dauernden Projektarbeit für unsere Gemeinde. Zugleich unterstützt er die Gemeindeleitung bei der Strukturierung und Neupositionierung ihrer Arbeitsschwerpunkte ebenso wie bei der Entwicklung des spezifischen Profils unserer Gemeinde in unserer Stadt (Stichwort: Wofür steht die Immanuelkirche?). Weitere Aktionen wie z.B. Schulungen für Moderatoren u.a. sind in Planung oder werden nach Bedarf eingefügt.

Im Hinblick auf die geplante Berufung eines neuen Pastors in den vollzeitlichen Dienst ab 2018 kann die Gemeindeleitung zwar noch keine konkreten Ergebnisse melden, wir sind aber gewiss, dass wir uns auf einem guten Weg befinden und vertrauen unserem Herrn, dass er unsere Gedanken, Gebete und Gespräche in die richtige Richtung lenken wird. Bitte betet auch weiterhin für diesen Prozess und für alle, die daran mitarbeiten. Die Gemeindeleitung wird die Gemeinde zu jeder Zeit informieren, sobald es neue Entwicklungen gibt. In Abhängigkeit von dieser Personalie werden wir im Anschluss auch zeitnah über das erweiterte Personalkonzept beraten und entsprechend tätig werden. Wir wissen aber ebenso, dass die Arbeit unserer Mitarbeiter im angestellten Verhältnis (sei es nun Vollzeit oder Teilzeit) immer nur einen Teil von dem ausmacht, was wir als gesamte Gemeinde tun, wofür wir stehen und wofür wir uns einsetzen. Ohne die viele ehrenamtliche Mitarbeit von uns allen, würde es unsere Gemeinde so gar nicht geben! Wir sind immer wieder dankbar für die vielen unter uns, die Liebe und Dankbarkeit zu Gott mit ihrem Einsatz und Engagement in der Gemeinde und für die Menschen ausdrücken. Dennoch gibt es immer wieder Lücken und Bereiche, die neu besetzt werden müssen. Wir werden als Gemeindelei-

tung in der kommenden Zeit gezielt auf Personen zugehen und um Unterstützung in bestimmten Bereichen bitten. Wir möchten euch einladen: lasst Euch auf das Wagnis von Mitarbeit ein - vielleicht auch in einem Bereich, in dem Ihr noch nie gearbeitet habt. Wir haben es selbst immer wieder erlebt: wer sich einbringt, erfährt die Nähe und den Segen Gottes. Wir sind gewiss, dass unser Herr auch in Zukunft seine Gemeinde mit uns allen an diesem Ort weiter bauen

will! Dazu wollen wir uns von Gott jeden Tag segnen und befähigen lassen! Die Gesprächsabende werden fortgesetzt. Wir werden zukünftig immer wieder die Gelegenheit haben, uns über die Entwicklung der Gemeinde in ihren Bereichen und als Ganzes auszutauschen. Wir wollen gemeinsam auf das hören, was unser Herr uns deutlich machen will.

Für die Gemeindeleitung
S. Janssen

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

C. Bontzek
G. Breuer
I. Eisenberg
M. Kasprzak
D. Kunze
I. Nettusch
E. Rogalla
L. Rudt
M. Saborowski
A. Schatta
S. Sievers

Bitte betet auch für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Mit lieben Grüßen möchten wir euch einen Liedtext von C. Zehendner weitergeben.

Weil du immer zu mir hältst
und dich schützend vor mich stellst, vertrau ich dir.
Weil du mich so reich beschenkst,
meine engen Grenzen sprengst, vertrau ich dir.

Du bist mein Herr, hast mir ein Ziel gegeben.
Du bist mein Herr und gehst mit mir.
Du bist mein Herr, zeigst mir den Weg zum Leben.
Du bist mein Herr. Ich danke dir.



Geburtstage im Oktober

C. Schnabel	G. Laskowski
M.-K. Wedel (F)	H. Wedel
T. Grzella	R. Payambari
D. Hailu (Z)	H. Gardziella
C. Nolte	G. Zewdie (Z)
E. Geister	G. Juppenlatz
H. Wagner	T. Nkam
M. Jordan	M. Wasnik
G. Lubinetzki	F. Demeke-Azage (Z)
K. Spangenberg	C. Hagemeister (F)
M. Kanigowski	B. Litzmanski
S. Kruse	M. Schatta
S. Mashebo (Z)	F. Gellert
A. Kunzmann	G. Glaß
A. M. Tamm (F)	E. Kanowski
H. T. Staschullo (F)	F. Grzella
N. Domke	J. Markert
E. Lauhöfer	B. Milewski

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Mitglied der äthiopischen Zweiggemeinde

Kindergeburtstage:

J.-E. Niggemeyer

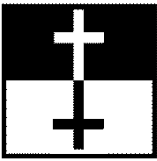
Zum Geburtstag für euch mit herzlichen Glückwünschen:

Für dich soll immer jede Menge los sein:

*Der Himmel soll wolkenlos sein, dein Herz sorglos, dein Glück wunschlos,
dein Schutzengel arbeitslos, dein Gemüt schwerelos, die Liebe zweifellos,
deine Arbeit mühelos, die guten Zeiten endlos.*

J. Mariss

Verstorben



Mitte September ist **M. Marks** in Berlin im Alter von 96 Jahren verstorben. Die Beisetzung fand Ende September in Bochum auf dem Freigrafendamm statt. M. Marks gehörte in den vergangenen Jahrzehnten zu unserer Gemeinde hier in Bochum. Später ist sie nach Berlin zu ihrer Familie gezogen. Ihrer Familie wünschen wir an dieser Stelle die Begleitung und den Trost unseres guten Gottes.

Neue Mitglieder

Mit dem Taufgottesdienst am 18.09.2016 begrüßen wir sieben neue Mitglieder in unserer Gemeinde. Bitte ergänzt Eure Gemeindeverzeichnisse um folgende Namen:

Ehepaar

A. L. Azizi und H. Ahmadshamsi

R. Payambari

S. D. Payambari

M. Koch

Sarah-Sophia Lange

Jonas Wedel

(die Daten sind bereits im Gemeindeverzeichnis vorhanden)

**Weitere persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde
werden aus Datenschutzgründen
grundsätzlich nur in der gedruckten Ausgabe
des Gemeindebriefes veröffentlicht.**

Sieben neue Gemeinde-Mitglieder

Am 18.09.2016 haben wir einen sehr vielfältigen Gottesdienst gefeiert. Das Thema „Nachfolge“ wurde aus mehreren ganz unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war die Taufe von sieben jungen Menschen, die damit öffentlich gezeigt haben, dass Jesus der Herr ihres Lebens sein soll. Die eine oder andere Träne gehörte genauso zum Verlauf der Taufe, wie die anschließenden Umarmungen und der Applaus. Es waren sehr berührende Momente.

Motiviert u.a. durch diesen Gottesdienst haben sich bereits weitere Bewerber zur Taufe gemeldet – der nächste Taufgottesdienst wird also voraussichtlich nicht lange auf sich warten lassen.

Wer sich noch zur Taufe melden möchte, wende sich bitte an Pastor R. Hentschel.




V. Trust beim Kinderteil.

„Nachfolge“ kann auch etwas mit der Ruhr-Uni-Bochum zu tun haben...

Termine im Oktober

01	Sa	20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
02	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl Die Kollekte dieses Gottesdienstes ist für die Arbeit der EBM unter Kindern in Asien, Afrika und Lateinamerika bestimmt. Moderation: A. Kanowski, Predigt: R. Hentschel Anschließend gemeinsames vegetarisches Mittagessen (jeder bringt etwas mit – aber bitte ohne die Verwendung von Fleisch) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
03	Mo	11.00 Uhr: Familien-Fahrradtour nach Bochum-Dahlhausen
04	Di	20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores
05	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
06	Do	15.30 Uhr: Seniorenbibelstunde
07	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT
08	Sa	
09	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Coole Könige – Salomo“ Moderation: S. Primke, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
10	Mo	20.00 Uhr: Frauengesprächskreis (Treffpunkt nach Absprache)
11	Di	
12	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
16	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Coole Könige – Josia“ Moderation: noch offen, Predigt: C. Rommert 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
17	Mo	



18	Di	20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores	
19	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
20	Do	15.30 Uhr: Seniorennachmittag: „Menno Simons der friesische Täufer-Führer“, Referent: W. Hörner	
21	Fr		
22	Sa		
23	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Alles steht Kopf – Wut“ Moderation: M. Reinecke, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
24	Mo		
25	Di		
26	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
27	Do	20.00 Uhr: Treffen der Gemeindeleitung	
28	Fr	16.30 Uhr: Jungschar-Special: Besuch im Trampolinpark 18.30 Uhr: POTT	
29	Sa		
30	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Alles steht Kopf – Neid und Eifersucht“ Moderation: S. Janssen, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
31	Mo		

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 06. November 2016
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Liebe Geschwister, liebe Freunde,

auch in diesem Jahr möchten wir zum Erntedankfest etwas von dem zurückgeben, was Gott uns geschenkt.

Zurückgeben an die bzw. für die Menschen, die nicht die Chance hatten so viel „zu ernten“ wie wir sie vielleicht hatten.

Das Erntedankopfer ist für die Arbeit unserer Missionsgesellschaft der EBM international (www.ebm-masa.org) gedacht.



Für das Projekt:

Kindern und Jugendlichen eine Zukunft ermöglichen



In den vielen MANNA-Projekten in Argentinien werden Kinder aus sozialschwachen Familien von einem Team aus Mitarbeitern und Familien der Gemeinden rundum betreut. Unter anderem bekommen sie Essen, medizinische Versorgung und Hausaufgabenhilfe. Dadurch erfahren die Kinder und ihre Familien Gottes verändernde Liebe.

Das Projekt CREAM in Indien ist eines von vielen Zentren, die EBM INTERNATIONAL unterstützt. Im Kinderheim von CREAM bekommen Waisen ein Zuhause, die aus verschiedensten Problemmilieus kommen und kein zuverlässiges Elternhaus oder Umfeld haben. Sie erleben Liebe, Zuwendung und können in die Schule gehen.



Später können sie sogar eine Ausbildung in verschiedenen Bereichen machen.



Das Sozialzentrum Macia in Mosambik steht für mehrere Bereiche: Kinder werden außerschulisch betreut, erhalten eine warme Mahlzeit und Hausaufgabenhilfe. Für viele ist das der einzige Ort, wo sie Fürsorge ganzheitlich erleben. Zusätzlich werden Kurse in den Bereichen Nähen, Computer und Handwerk angeboten. In

diesem Jahr konnten wir die Spanierin S. Marcos als Missionarin für Macia berufen, was uns sehr freut.

Herzlichen Dank für eure/Ihre Gaben die für diese Arbeit und für die Menschen, denen sie zu Gute kommt, eine große Hilfe ist.

Die Infoseiten

Pastor im Urlaub

Vom 10.10. bis zum 16.10.2016 hat Pastor R. Hentschel Urlaub. In dringenden Gemeindeangelegenheiten bitte an S. Janssen wenden.

Familien-Fahrradtour am Tag der Einheit

Herzliche Einladung an alle, die gern in Gemeinschaft Fahrrad fahren:

Treffen: 03.10.2016, 11.00 Uhr auf dem Hof der Immanuelskirche

Fahrtstrecke: Bochum-Dahlhausen und zurück auf dem Springorum-Radweg

Unterwegs: Picknick an der Ruhr (Selbstverpflegung), Besuch im Eisenbahnmuseum, Schlosspark Weitmar

Bitte anmelden bei S. Schumacher,
M. Schnippering oder A. Kanowski



Gemeindefreizeit der Immanuelskirche 2017

Jeder ist herzlich eingeladen, wenn wir vom 22. – 24. September 2017 zur Gemeindefreizeit fahren. Unser Ziel ist das „Käte-Strobel-Haus“ in Lieberhausen bei Gummersbach. Bitte merkt euch diesen Termin schon mal vor!



BÄM! Festival

Fühlst Du Dich eigentlich frei? Oder zwängt Dich etwas ein? Schule, Eltern, Freunde, skinny Jeans oder Du selbst? Wovon willst Du eigentlich frei sein? Und wie passt da ein Gott hinein, der zu Dir sagt: Komm mir nach. Binde Dich doch an mich? Finde es heraus beim BÄM Freiheit.

Dich erwarten jede Menge Leute aus ganz Deutschland, bewegende Kleingruppen, begeisternde Sessions, eine Band, die rockt, ein abgefahrenes Programm mit Zocken, Outreach und Chillen und ein Gott, der sich schon voll auf Dich freut. Also: Sei dabei!

Wer? Alle 13 – 19 Jährigen

Wann? 29.12.16 – 02.01.17

Wo? In der Matthias-Claudius Schule Bochum

Wie? Auf Isomatte mit Schlafsack und Deinem Lieblingskissen

Preise:

Bis 15.9. 120 Euro

Bis 15.10. 135 Euro

Ab 15.11. 160 Euro

Mitarbeitende 65 Euro

Anmeldung: www.baem-festival.de





INTERKULTURELLE WOCHE

In den kommenden Wochen findet die bundesweite Interkulturelle Woche unter dem Motto „Vielfalt. Das beste gegen Einfach“ statt. Mehrere Hunderttausend Menschen beteiligen sich an rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 500 Städten und Gemeinden. Das Veranstaltungsprogramm findet Ihr hier:

www.interkulturellewoche.de.

Gabriele Erpenbeck, die Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche, betont: „Die überwältigende Mehrheit der Gesellschaft steht für Menschenrechte, Vielfalt und Demokratie, auch wenn das Erstarken rechtspopulistischer Parteien bei Wahlen und in Umfragen sowie die daraus folgenden gesellschaftlichen und politischen Diskussionen viele Menschen verunsichern. Es gilt weiterhin die Verpflichtung, dass Flüchtlinge Schutz und Aufnahme in Deutschland finden.“ Die deutsche

Gesellschaft wachse in Vielfalt zusammen, sagt Erpenbeck.

Auch in Bochum gibt es umfangreiches Programm zur Interkulturellen Woche. Das Angebot reicht von Fußballturnieren über Filmvorführungen, Konzerte, Theaterstücke und Tanzworkshops bis hin zu afrikanischen Gesellschaftsspielen. Das ganze Bochumer Programm ist über diesen Weblink erhältlich

VIELFALT. DAS BESTE GEGEN EINFALT.

INTERKULTURELLE WOCHEN 2016

25. SEPTEMBER - 1. OKTOBER 2016



http://www.interkulturellewoche.de/system/files/termine/pdf/bochum_ikw_2016_programm.pdf

Die Bunte Arche wächst



IMMANUELSKIRCHE
FÜR BOCHUM e.V.

Im neuen Kindergartenjahr ist die Bunte Arche auf 70 Kinder und 16 Mitarbeiter gewachsen.

Die letzten Wochen standen also im Zeichen der Eingewöhnung. Bei heißem Wetter und vielen Wasserspie-

len könnten wir uns immer besser kennen lernen. Mit Gottes Segen an unserer Seite sind wir nun schon ein gutes Stück zusammen gewachsen. Wir freuen uns nun, gemeinsam mit den Kindern und den Eltern in ein neues, aufregendes Kindergarten-Jahr zu starten. Mit neuen Aufgaben und Zielen.

Für das Team der Kita
F. Helmboldt

Irak: „Was auch geschieht, unser Fels bleibt.“

Nachrichten von Open Doors

Raeed hatte sich vor 15 Jahren entschieden, sein Leben als Mönch in Abgeschiedenheit und im Gebet in den Dienst von Jesus zu stellen. „Was auch geschehen mag, Jesus ist mit mir“, war und ist bis heute seine Zuversicht. Diese wurde allerdings vielfach auf die Probe gestellt, so auch bald in seinem Leben als Mönch. Er war zusammen mit einem Ordensbruder unterwegs nach Bagdad, als das Taxi, in dem sie saßen, von einem Panzer überrollt wurde. Alle Fahrgäste außer Raeed wurden dabei getötet.

Raeed hatte deshalb Fragen an Gott,

doch er blieb ohne Antwort. Dennoch sagt er: „Der Vorfall bestärkte mich in meiner Berufung. Ich hatte mich Jesus gegenüber verpflichtet, der uns ja auch sagt, dass wir nicht zurückblicken sollen, wenn wir ihm nachfolgen.“ Als etwa 10 Jahre später der IS in die Stadt kam, wo Raeed lebte, mussten er und die Brüder fliehen, wie Tausende andere. In Erbil angekommen sah er sich in eine völlig neue Aufgabe gestellt: All die Flüchtlinge brauchten ihn. Raeed erinnerte sich erneut an seine Berufung: „Folge Jesus, egal was geschieht.“



im Irak müssen mit Gott verbunden sein durch unser Gebet.“ Er ermutigt die Christen weltweit, es ihm gleichzutun. „Ich bin sehr dankbar für die materielle Hilfe, die wir erhalten; mehr aber noch für die Christen weltweit, die sich mit Gott und uns im Gebet verbinden.“

Damit die Kirche im Irak bleibt und wächst

Dank Ihrer Hilfe versorgt Open Doors derzeit etwa 15.000 Familien monatlich mit Lebensmittelpaketen. Geistlich gestärkt werden sie durch Bibeln und Kinderbibeln sowie die Ausbildung geistlicher Leiter und Trauma-Seelsorger. Die Einheit unter den Christen unterschiedlicher Kirchen nimmt zu und sie arbeiten hingegen daran, dass die Kirche im Irak bestehen bleibt.

Heute leitet er die Gottesdienste und Gebetsversammlungen inmitten eines Flüchtlingslagers außerhalb von Erbil. „Alleine bin ich schwach, doch Gott leitet und berät mich in meiner neuen Aufgabe. Gott gebraucht mich hier.“ Inmitten all der Not um ihn herum lehrt Raheed die Menschen, was er gelernt hat: Jesus nachzufolgen. „Er ist der Fels, auf den wir bauen. Und was auch geschieht, unser Fels bleibt – für immer. Wir Christen

Über Open Doors

Weit mehr als 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelkirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelkirche-bochum.de
www.immanuelkirche-bochum.de

Allgemeines

Sprechstunden mit Pastor R. Hentschel nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Das Gemeindebüro kann zur Zeit leider nicht besetzt werden.

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		Nach Bedarf	
Fußball	ab 16 Jahre	Montag	20.00 Uhr
Gemeindeunterricht	Termin nach Absprache	Samstag	11.00 Uhr
Gemischter Chor		Dienstag	20.00 Uhr
Probe Anbetungsteam		Mittwoch	19.30 Uhr
„Kaffeepause“	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Donnerstag	09.30 Uhr
Jungschar	Kids und Teens von 6 bis 12	Freitag	16.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	ab 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr
Kinderbetreuung	3 bis 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Alle Informationen gibt es auch unter www.immanuelkirche-bochum.de.

Pastor: R. Hentschel
r.hentschel@immanuelkirche-bochum.de

Kassierer: J. Menne
j.menne@immanuelkirche.org

Studentenwohnheime: Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt
www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Gestaltung: C. Hentschel
c.hentschel@immanuelkirche-bochum.de

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelkirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den Gemeindebrief „November 2016“: 23.10.2016